Stand: 12.11.2025 00:20:16

Vorgangsmappe für die Drucksache 17/21561

"Mähtod bei Wildtieren nachhaltig reduzieren"

Vorgangsverlauf:

- 1. Initiativdrucksache 17/21561 vom 10.04.2018
- 2. Plenarprotokoll Nr. 129 vom 10.04.2018
- 3. Beschlussempfehlung mit Bericht 17/22698 des LA vom 05.06.2018
- 4. Beschluss des Plenums 17/22918 vom 26.06.2018
- 5. Plenarprotokoll Nr. 135 vom 26.06.2018



Bayerischer Landtag

17. Wahlperiode

10.04.2018 Drucksache 17/21 561

Dringlichkeitsantrag

der Abgeordneten Thomas Kreuzer, Gudrun Brendel-Fischer, Angelika Schorer, Eric Beißwenger, Alexander Flierl, Anton Kreitmair, Tanja Schorer-Dremel, Thorsten Schwab, Martin Schöffel, Klaus Steiner, Jürgen Ströbel, Walter Taubeneder und Fraktion (CSU)

Mähtod bei Wildtieren nachhaltig reduzieren

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, ein Gesamtkonzept zum Schutz der Rehkitze und von anderem ähnlich gefährdeten Niederwild im Rahmen vorhandener Stellen und Mittel vorzulegen, um diese Tiere vor Schäden durch landwirtschaftliche Ernte- und Mäharbeiten besser schützen zu können. Dabei sollen auch die mit der Thematik befassten Institutionen und die Maschinenbauindustrie mit einbezogen werden.

Begründung:

Die Techniken zur Bearbeitung der landwirtschaftlichen Flächen haben sich in der Vergangenheit deutlich geändert. Größere Arbeitsbreiten und schnellere Bearbeitung sollen dazu beitragen, dem Wettbewerbsdruck erfolgreich zu begegnen. Sowohl die Landmaschinenbauer als auch die Landwirte selbst haben größtes Interesse daran, Wildtierverluste möglichst zu vermeiden und es sind auch schon verschiedene Lösungsansätze (Wärmebildkameras, Drohnen) in der Erprobung. Jedoch konnte noch keine befriedigende Lösung gefunden werden, die sowohl dem Tierschutz als auch dem Wirtschaftlichkeitsaspekt gerecht wird.

Daher müssen weitere Anstrengungen unternommen werden, um sowohl einen nachhaltigen Tierschutz als auch einen weiterhin rationellen Arbeitseinsatz ohne nachteilige Wirkung auf das Ernteprodukt (Botulismus) zu gewährleisten. Die Idee, den empfohlenen Anstellungsschlüssel anzuheben, ist grundsätzlich zu unterstützen. Aber wir FREIEN WÄHLER geben zu bedenken, dass wir Gefahr laufen, die kommunale Ebene über Gebühr zu belasten, weil diese mehr Geld für das Personal ausgeben soll.

Ich darf in diesem Zusammenhang auf ein anderes Konzept der FREIEN WÄHLER hinweisen, nämlich eine Sockelfinanzierung durch den Freistaat, die wir schon öfters gefordert haben. Das könnte eine zusätzliche Verbesserung für die bayerischen Kitas und ihre Beschäftigten bringen. Durch eine Sockelfinanzierung könnten die Kitas in die Lage versetzt werden, den Verwaltungsaufwand, die Randzeitenbetreuung und die individuelle Familienbetreuung angemessen zu berücksichtigen. Das würde insbesondere kleinen Einrichtungen zugutekommen. Das halten wir FREI-EN WÄHLER für ganz besonders wichtig.

Die Zielrichtung der SPD und der GRÜNEN ist richtig, aber für uns ist die Finanzierung noch fraglich, insbesondere wenn es augenscheinlich um die Finanzierung durch die kommunale Ebene geht, die Finanzierungen, die auf die Kommunen abgewälzt werden. Deswegen können wir den Anträgen nicht zustimmen, sondern werden uns enthalten. Der Ansatz ist richtig, aber wir müssen ein Konzept finden, das die Kommunen entlastet und nicht zusätzlich belastet. Wir müssen natürlich auch für eine attraktivere Gestaltung des Erzieherberufs sorgen. Das ist auch in unserem Sinn. Wir FREIEN WÄHLER gehen das Konzept der besseren Sockelfinanzierung an.

(Beifall bei den FREIEN WÄHLERN)

Zweite Vizepräsidentin Inge Aures: Liebe Kolleginnen und Kollegen, die Redezeiten sind jetzt zu Ende. Weitere Wortmeldungen liegen mir nicht vor. Die Wartezeit für die namentliche Abstimmung ist noch nicht erfüllt. Auch die einfache Abstimmung ist jetzt noch nicht möglich. Wir müssen diesen Punkt also zunächst einmal zurückstellen.

Die Dringlichkeitsanträge auf den Drucksachen 17/21544, 17/21545, 17/21547, 17/21548, 17/21561 und 17/21562 werden in die zuständigen federführenden Ausschüsse verwiesen.

Ich rufe nun den Tagesordnungspunkt 5 auf:

Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Verena Osgyan u. a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Frauenfeindlich motivierte Kriminalität erfassen und bekämpfen (Drs. 17/18888)

Ich eröffne die Aussprache und weise darauf hin, dass 24 Minuten Redezeit vereinbart sind. Erste Rednerin ist die Kollegin Schulze.

Katharina Schulze (GRÜNE): Frau Präsidentin, liebe Kolleginnen und Kollegen! Dank "#MeToo" weiß die ganze Welt, dass Schauspielerinnen am Set belästigt werden. Wer aber denkt, dass Frauenfeindlichkeit nur Filmstars oder Promis betrifft, liegt falsch. Ich weiß nicht, wer die "SZ" am Wochenende gelesen hat. Der längere Artikel "14 ungeschminkte Wahrheiten über Sexismus im Alltag" hat einen, wie ich finde, sprachlos gemacht.

Kolleginnen und Kollegen, da hat man ein paar Beispiele gefunden, bei denen einem richtiggehend schlecht wird: eine Supermarktkassiererin, die sich keine T-Shirts mit V-Ausschnitt mehr anzieht oder nicht mehr einen Blusenknopf geöffnet lässt, die Altenpflegerin, die nicht nach ihrem Können, sondern anhand ihres Körpers beurteilt wird, und so weiter und so fort. Darüber hinaus kann sicher die eine oder andere Frau berichten, wie sie online angegriffen wird, weil sie eine Meinung formuliert hat. Sie wird angegriffen und beleidigt, nur weil sie eine Frau ist. Ich bin mir auch sicher, dass fast jede Frau die eine oder andere Situation kennt, in der Arbeit, daheim, auf der Straße, in der ein blöder Spruch, ein Angriff, eine Beleidigung kam aufgrund des Geschlechts. Das ist Frauenfeindlichkeit, und das passiert täglich in ganz Bayern. Egal, ob online oder offline, egal, ob auf dem Weg zur Arbeit, in der Schule oder abends beim Feiern, egal, ob körperliche Gewalt oder mündliche: Gewalt gegen Frauen hat System und ist kein privates Problem.

(Beifall bei den GRÜNEN)

Dank der "#MeToo"-Bewegung redet und streitet die Gesellschaft darüber, was geht und was nicht geht. Ich finde, jetzt liegt es an uns Parlamentarierinnen und Parlamentariern, diese Grenzüberschreitungen gegen Frauen, die eindeutig über unsere Gesetze hinausgehen, auch sichtbar zu machen. Frauenhass wurde viel zu lange als Ansammlung von Einzelfällen behandelt.

Deswegen stellen wir GRÜNEN heute den Antrag, Frauenfeindlichkeit in die polizeiliche Kriminalstatistik aufzunehmen und das Kriterium "Geschlecht" im Bereich der Hasskriminalität zu ergänzen.

Bayerischer Landtag

17. Wahlperiode

Drucksache 17/22698 05.06.2018

Beschlussempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Thomas Kreuzer, Gudrun Brendel-Fischer, Angelika Schorer u.a. und Fraktion (CSU)

Drs. 17/21561

Mähtod bei Wildtieren nachhaltig reduzieren

Beschlussempfehlung:

Zustimmung

Berichterstatterin: Gudrun Brendel-Fischer

Mitberichterstatter: **Horst Arnold**

II. Bericht:

- 1. Der Dringlichkeitsantrag wurde dem Ausschuss für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten federführend zugewiesen. Der Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen hat den Dringlichkeitsantrag mitberaten.
- 2. Der federführende Ausschuss hat den Dringlichkeitsantrag in seiner 73. Sitzung am 25. April 2018 beraten und mit folgendem Stimmergebnis:

CSU: Zustimmung

SPD: Zustimmung

FREIE WÄHLER: Zustimmung

B90/GRÜ: Enthaltung

Zustimmung empfohlen.

3. Der Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen hat den Dringlichkeitsantrag in seiner 198. Sitzung am 5. Juni 2018 mitberaten und mit folgendem Stimmergebnis:

CSU: Zustimmung SPD: Zustimmung FREIE WÄHLER: Zustimmung

B90/GRÜ: Enthaltung

Zustimmung empfohlen.

Angelika Schorer

Vorsitzende



Bayerischer Landtag

17. Wahlperiode

26.06.2018 Drucksache 17/22918

Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Thomas Kreuzer, Gudrun Brendel-Fischer, Angelika Schorer, Eric Beißwenger, Alexander Flierl, Anton Kreitmair, Tanja Schorer-Dremel, Thorsten Schwab, Martin Schöffel, Klaus Steiner, Jürgen Ströbel, Walter Taubeneder und Fraktion (CSU)

Drs. 17/21561, 17/22698

Mähtod bei Wildtieren nachhaltig reduzieren

Die Staatsregierung wird aufgefordert, ein Gesamtkonzept zum Schutz der Rehkitze und von anderem ähnlich gefährdeten Niederwild im Rahmen vorhandener Stellen und Mittel vorzulegen, um diese Tiere vor Schäden durch landwirtschaftliche Ernte- und Mäharbeiten besser schützen zu können. Dabei sollen auch die mit der Thematik befassten Institutionen und die Maschinenbauindustrie mit einbezogen werden.

Die Präsidentin

I.V.

Reinhold Bocklet

I. Vizepräsident

Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Dritter Vizepräsident Peter Meyer

Dritter Vizepräsident Peter Meyer: Ich rufe Tagesordnungspunkt 3 auf:

Abstimmung

über Anträge, die gemäß § 59 Abs. 7 der Geschäftsordnung nicht einzeln beraten werden (s. Anlage 5)

Hinsichtlich der jeweiligen Abstimmungsgrundlagen mit den einzelnen Voten der Fraktionen verweise ich auf die Ihnen vorliegende Liste.

(Siehe Anlage 5)

Wer mit der Übernahme seines Abstimmungsverhaltens bzw. des jeweiligen Abstimmungsverhaltens seiner Fraktion entsprechend der aufgelegten Liste einverstanden ist, den bitte ich um das Handzeichen. – Ich warte noch ein bisschen, damit das Ergebnis eindeutiger wird. – Das sind zunächst einmal alle Fraktionen. Herr Kollege Felbinger (fraktionslos) hebt zwar die Hand, aber ich muss ihn fragen, ob und welchem Fraktionsvotum er sich anschließen will. – Er lässt es also bleiben. Okay. – Damit übernimmt der Landtag diese Voten.

Beschlussempfehlungen der Ausschüsse, die der Abstimmung über die nicht einzeln zu beratenden Anträge zugrunde gelegt wurden (Tagesordnungspunkt 3)

| einstimmige Zustimmungsempfehlung des Ausschusses |
|---|
| Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Gegenstimmen |
| Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Enthaltungen oder |
| Enthaltung einer Fraktion im Ausschuss |
| Ablehnungsempfehlung des Ausschusses oder |
| Ablehnung einer Fraktion im Ausschuss |
| Zustimmung einer Fraktion im Ausschuss |
| |

 Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Dr. Hans Jürgen Fahn u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER) Service Learning in Bayern flächendeckend umsetzen Drs. 17/20617, 17/22836 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für

Bildung und Kultus

| CSU | SPD | FREIE WÄHLER | GRÜ |
|-----|-----|--------------|-----|
| Z | 团 | 2 | Z |

 Antrag der Abgeordneten Joachim Unterländer, Bernhard Seidenath, Prof. Dr. Gerhard Waschler u.a. CSU Autismusstrategie für den Freistaat entwickeln! Drs. 17/20622, 17/22427 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration

| CSU | SPD | FREIE WÄHLER | GRÜ |
|-----|-----|--------------|-----|
| | | | Z |

| 3. | Antrag der Abgeordne Ilona Deckwerth u.a. S Integration erfolgreich für junge Geflüchtete b Drs. 17/21135, 17/228 | SPD gestalten: "Berufliches bedarfsorientiert stärke | : Übergangsjahr" | |
|----|---|--|--|------|
| | Votum des federführer Bildung und Kultus | nden Ausschusses für | | |
| | CSU | SPD | FREIE WÄHLER | GRÜ |
| | A | | ENTH | ENTH |
| 4. | Antrag der Abgeordne Prof. (Univ. Lima) Dr. I Lebendfangjagd zur B Drs. 17/21229, 17/224 | Peter Bauer u.a. und F ekämpfung invasiver T 29 (A) | raktion (FREIE WÄHL | |
| | Votum des federführer Umwelt und Verbrauch | | | |
| | CSU | SPD | FREIE WÄHLER | GRÜ |
| | A | A | | Α |
| 5. | Dringlichkeitsantrag de Gudrun Brendel-Fisch Gründung einer Profes von Menschen mit Beh der Universität Augsbu Drs. 17/21253, 17/228 | er, Ingrid Heckner u.a. ssur mit dem Schwerpt ninderung an der medi urg | und Fraktion (CSU) unkt auf der Versorgun | g |
| | Votum des federführer Wissenschaft und Kun | | | |
| | CSU | SPD | FREIE WÄHLER | GRÜ |
| | | | | Z |
| 6. | Antrag der Abgeordne Harry Scheuenstuhl u. Hohe Konzentrationen Gefahren für Mensch u so schnell wie möglich Drs. 17/21257, 17/224 | a. SPD von Umweltgiften in g und Natur durch PFC e Konsequenzen ziehel | anz Bayern: ernst nehmen – | |
| | Votum des federführer Umwelt und Verbrauch | | | |
| | CSU | SPD | FREIE WÄHLER | GRÜ |
| | A | | | |
| | | | | |

Anlage 5
zur 135. Vollsitzung am 26. Juni 2018

| 7. | Antrag der Abgeordne Natascha Kohnen u.a. Gründung eines "Galik Drs. 17/21271, 17/228 | SPD eo-Competence-Cente | | |
|-----|--|---|-----------------------------|--------------------|
| | Votum des federführer Wirtschaft und Medien | | d Verkehr, Energie und | d Technologie |
| | CSU | SPD | FREIE WÄHLER | GRÜ |
| | A | | | Z |
| 8. | Antrag der Abgeordne Gisela Sengl u.a. und Ermäßigter Mehrwerts Drs. 17/21448, 17/227 | Fraktion (BÜNDNIS 90 teuersatz für die Mittaç |)/DIE GRÜNEN) | und Schule |
| | Votum des federführer Staatshaushalt und Fir | | | |
| | CSU | SPD | FREIE WÄHLER | GRÜ |
| | A Die Fraktion BÜNDNI "Zustimmung" zugru | | A at beantragt, das Voti | ohne u m |
| 9. | Antrag der Abgeordne Gudrun Brendel-Fische Absenkung Mindestför Drs. 17/21455, 17/226 | er u.a. CSU derbetrag im Kulturlan | | |
| | Votum des federführer Ernährung, Landwirtsc | | | |
| | CSU | SPD | FREIE WÄHLER | GRÜ |
| | Z | | | Z |
| 10. | Antrag der Abgeordne Dr. Simone Strohmayr An den Grundschulen Unterstützung anbieter Drs. 17/21462, 17/228 | u.a. SPD brennt es lichterloh – I n, Qualität sichern | | |
| | Votum des federführer Bildung und Kultus | nden Ausschusses für | | |
| | CSU | SPD | FREIE WÄHLER | GRÜ |
| | A | | | Z |
| | | | | |

Anlage 5
zur 135. Vollsitzung am 26. Juni 2018

| 11. | Antrag der Abgeordne Angelika Schorer u.a. Wirtshauskultur pflege Drs. 17/21512, 17/228 | CSU en | rtz, Dr. Otto Hünnerkop | of, |
|-----|--|---|-------------------------|---------------|
| | Votum des federführer Wirtschaft und Medier | | d Verkehr, Energie un | d Technologie |
| | CSU | SPD | FREIE WÄHLER | GRÜ |
| | Z | | | Z |
| 12. | Dringlichkeitsantrag de Prof. (Univ. Lima) Dr. Förderung von Drohne Drs. 17/21544, 17/226 | Peter Bauer u.a. und F eneinsätzen zur Kitzret | raktion (FREIE WÄHL | |
| | Auf Antrag der CSU- Votum des mitberate für Staatshaushalt u | enden Ausschusses | Abs. 3 BayLTGeschO | |
| | CSU | SPD | FREIE WÄHLER | GRÜ |
| | A | | | ENTH |
| 13. | Dringlichkeitsantrag de Ruth Müller u.a. und F Was macht die Staats Drs. 17/21548, 17/228 | raktion (SPD) regierung gegen Pfleg | · | h Waldmann, |
| | Votum des federführer Gesundheit und Pfleg | | | |
| | CSU | SPD | FREIE WÄHLER | GRÜ |
| | 团 | | | Z |
| 14. | Dringlichkeitsantrag de Gudrun Brendel-Fisch Mähtod bei Wildtieren Drs. 17/21561, 17/226 | er, Angelika Schorer u nachhaltig reduzieren | .a. und Fraktion (CSU |) |
| | Votum des federführer Ernährung, Landwirtsc | | | |
| | CSU | SPD | FREIE WÄHLER | GRÜ |
| | | Z | Z | ENTH |
| | | | | |
| | | | | |

| 15. | Antrag der Abgeordne Kathi Petersen u.a. SF Gesundes Mittagesser Drs. 17/21575, 17/228 | PD n im schulischen Ganz | • | nfrei sein |
|-----|---|--|-------------------|------------|
| | Votum des federführer Bildung und Kultus | nden Ausschusses für | | |
| | CSU | SPD | FREIE WÄHLER | GRÜ |
| | A | | | Z |
| 16. | Antrag der Abgeordner Gisela Sengl u.a. und Wanderschäferei in die aufnehmen Drs. 17/21654, 17/223 Votum des federführer | Fraktion (BÜNDNIS 90 e Weideprämie des Ku 27 (A) |)/DIE GRÜNEN) | nms |
| | Ernährung, Landwirtsc | | | |
| | CSU | SPD | FREIE WÄHLER | GRÜ |
| | A | | | Z |
| 17. | Antrag der Abgeordner Markus Ganserer u.a. Schwarzarbeit und org Drs. 17/21678, 17/228 | und Fraktion (BÜNDN anisierte Kriminalität a | IS 90/DIE GRÜNEN) | npfen |
| | Votum des federführer Verfassung, Recht und | | | |
| | CSU | SPD | FREIE WÄHLER | GRÜ |
| | A | | A | Z |
| 18. | Antrag der Abgeordner Eric Beißwenger u.a. O Milcherzeuger weiter s Drs. 17/21681, 17/223 | CSU tärken – Bündelungsn | | heben |
| | Votum des federführer Ernährung, Landwirtsc | | | |
| | CSU | SPD | FREIE WÄHLER | GRÜ |
| | | | | Z |
| | | | | |

| 19. | Antrag der Abgeordne Empfehlung zur Änder | | | |
|-----|---|--|------------------------|-----------------|
| | freiverkäufliche Arznei aus der Apothekenpflic Drs. 17/21758, 17/227 | mittel umsetzen – Oxa cht entlassen | | |
| | Votum des federführer Ernährung, Landwirtsc | | | |
| | CSU | SPD | FREIE WÄHLER | GRÜ |
| | A | | | Z |
| 20. | Antrag des Abgeordne Insolvenzverfahren erl Drs. 17/21759, 17/228 | eichtern | rtz CSU | |
| | Votum des federführer Verfassung, Recht und | | | |
| | CSU | SPD | FREIE WÄHLER | GRÜ |
| | | | | Z |
| 21. | Antrag der Abgeordne Natascha Kohnen u.a. Bezuschussung des Z durch den Freistaat Drs. 17/21813, 17/228 | SPD entrums für Telematik | | |
| | Votum des federführer Wirtschaft und Medien | | d Verkehr, Energie und | d Technologie |
| | CSU | SPD | FREIE WÄHLER | GRÜ |
| | | | Z | Z |
| 22. | Dringlichkeitsantrag de Martina Fehlner u.a. u Gute und faire Arbeitsl Drs. 17/21878, 17/228 | nd Fraktion (SPD) bedingungen für Lehrb | • | bell Zacharias, |
| | Votum des federführer Wissenschaft und Kun | | | |
| | CSU | SPD | FREIE WÄHLER | GRÜ |
| | A | | | Z |
| | | | | |

| 23. | Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Dr. Christian Magerl u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Kontrolle und wirksame Umsetzung der Ausgleichs- und Ersatzflächen in Bayern Drs. 17/21880, 17/22825 (A) | | | |
|-----|---|---|------------------------|---------------|
| | Votum des federführer Umwelt und Verbrauch | | | |
| | CSU | SPD | FREIE WÄHLER | GRÜ |
| | A | | ENTH | |
| 24. | Dringlichkeitsantrag de Eberhard Rotter u.a. u Bundesweit abgestimr Drs. 17/21881, 17/228 | nd Fraktion (CSU) ntes Bahnsteighöhenk | | oer, |
| | Votum des federführer Wirtschaft und Medien | | d Verkehr, Energie und | d Technologie |
| | CSU | SPD | FREIE WÄHLER | GRÜ |
| | | | | |
| 25. | Dringlichkeitsantrag de Bernhard Pohl u.a. und Unendliche Geschichte Kommunen Drs. 17/21883, 17/227 | d Fraktion (FREIE WÄ e? Keine Fortführung d | HLER) | |
| | Votum des federführer Staatshaushalt und Fir | | | |
| | CSU | SPD | FREIE WÄHLER | GRÜ |
| | A | | | |
| 26. | Dringlichkeitsantrag de Prof. Dr. Michael Piaze Wertschätzung gegen widerspiegeln! Drs. 17/21898, 17/228 | olo u.a. und Fraktion (f über Lehrbeauftragten 04 (A) | FREIE WÄHLER) | |
| | Votum des federführer Wissenschaft und Kun | | | |
| | CSU | SPD | FREIE WÄHLER | GRÜ |
| | A | | | |

| 27. | Dringlichkeitsantrag de Harald Güller u.a. und Kommunen stärken: K Drs. 17/21901, 17/227 | Fraktion (SPD) eine erhöhten Gewerb | · | |
|-----|---|---|--------------|----------------|
| | Votum des federführer Staatshaushalt und Fir | | | |
| | CSU | SPD | FREIE WÄHLER | GRÜ |
| | A | | | Z |
| 28. | Antrag der Abgeordne Angekündigte Reform Klarheit für Beschäftig Drs. 17/21906, 17/228 | der Landwirtschaftsve te und Landwirte | | üller u.a. SPD |
| | Votum des federführer Ernährung, Landwirtsc | | | |
| | CSU | SPD | FREIE WÄHLER | GRÜ |
| | | | Z | Z |
| 29. | Antrag der Abgeordne Ingrid Heckner u.a. CS Unterstützungsangebo Drs. 17/21972, 17/228 | SU ote für Hochbegabte un | | |
| | Votum des federführer Bildung und Kultus | nden Ausschusses für | | |
| | CSU | SPD | FREIE WÄHLER | GRÜ |
| | | | | Z |
| 30. | Antrag der Abgeordne Peter Winter u.a. CSU Bewährte Umsatzsteu Betrieben erhalten Drs. 17/21989, 17/227 | erpauschalierung bei l | | ítlichen |
| | Votum des federführer Ernährung, Landwirtsc | | | |
| | CSU | SPD | FREIE WÄHLER | GRÜ |
| | 团 | Z | Z | Z |
| | _ | _ | _ | |
| | | | | |

zur 135. Vollsitzung am 26. Juni 2018

 Antrag der Abgeordneten Tanja Schorer-Dremel, Eric Beißwenger, Angelika Schorer u.a. CSU Schaf- und Ziegenhalter besser f\u00f6rdern Drs. 17/22032, 17/22695 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

| CSU | SPD | FREIE WÄHLER | GRÜ |
|-----|-----|--------------|-----|
| | Z | Z | Z |

32. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Prof. Dr. Michael Piazolo u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER) Lehrermangel jetzt vorbeugen: Integrierte Lehrerreserven aufbauen und pädagogische Herausforderungen meistern! Drs. 17/22072, 17/22841 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Bildung und Kultus

| CSU | SPD | FREIE WÄHLER | GRÜ |
|-----|------|--------------|-----|
| A | ENTH | Z | Z |

 Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Thomas Gehring u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Ehemalige NS-Bauten mit Infotafeln ausstatten Drs. 17/18887, 17/22742

Votum des federführenden Ausschusses für Wissenschaft und Kunst

der empfiehlt, den Antrag für erledigt zu erklären

 Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Dr. Sepp Dürr u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Kritik des Obersten Rechnungshofs an Förderung von Musikveranstaltungen Drs. 17/21451, 17/22743

Votum des federführenden Ausschusses für Wissenschaft und Kunst

der empfiehlt, den Antrag für erledigt zu erklären